



**Universität
Zürich**^{UZH}

Philosophische Fakultät

Studienordnungen der Studienprogramme der Philosophischen Fakultät

Teil B

Haupt- und Nebenfachprogramme der Institute und
Seminare



Historisches Seminar

Studienprogramme

Bachelorstudium

- Geschichte (120 ECTS Credits)
- Geschichte (90 ECTS Credits)
- Geschichte (60 ECTS Credits)
- Alte Geschichte (60 ECTS Credits)*
- Geschichte des Mittelalters (60 ECTS Credits)*
- Geschichte der Neuzeit (60 ECTS Credits)
- Osteuropäische Geschichte (90 ECTS Credits)
- Osteuropäische Geschichte (60 ECTS Credits)
- Osteuropäische Geschichte (30 ECTS Credits)**
- Schweizer Geschichte (60 ECTS Credits)*
- Schweizer Geschichte (30 ECTS Credits)*
- (Teil C: Kulturwissenschaft der Antike I (90 ECTS Credits)
- Teil D: Kulturwissenschaft der Antike II (90 ECTS Credits)

Masterstudium

- Geschichte (90 ECTS Credits)
- Geschichte (75 ECTS Credits)
- Geschichte (30 ECTS Credits)
- Alte Geschichte (30 ECTS Credits)
- Geschichte des Mittelalters (30 ECTS Credits)
- Geschichte der Neuzeit (30 ECTS Credits)
- Historische Hilfswissenschaft (30 ECTS Credits)*
- Osteuropäische Geschichte (90 ECTS Credits)
- Osteuropäische Geschichte (30 ECTS Credits)
- Osteuropäische Geschichte (15 ECTS Credits)*
- Schweizer Geschichte (30 ECTS Credits)*
- Schweizer Geschichte (15 ECTS Credits)*
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte (30 ECTS Credits)*
- (Teil C: Kulturwissenschaft der Antike I (75 ECTS Credits)
- Teil D: - Kulturwissenschaft der Antike II (75 ECTS Credits)
- Wirtschaftsgeschichte und Ökonomie (90 ECTS Credits)
- Wirtschaftsgeschichte und Ökonomie (30 ECTS Credits)

Versionen

- HS 2008 (ersetzt durch Version FS 2009)
- FS 2009 bis HS 2009 (ersetzt durch Version FS 2010)
- FS 2010 (ersetzt durch Version HS 2010)
- HS 2010 bis FS 2011 (ersetzt durch Version HS 2011)
- HS 2011 bis FS 2013 (ersetzt durch Version HS 2013)
- HS 2013

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

**letzte Zulassung auf HS 2016, danach auslaufend bis FS 2022

Legende zu den Tabellen 5.a) und 5.b)

Die folgenden Abkürzungen werden in allen Tabellen zur Übersicht über die Module (5.a) und zum Mustercurriculum (5.b) verwendet:

Veranstaltungsarten (=Modulelemente)		Leistungsnachweise (LN)		Ergänzende Angaben zu Modulen	
VL	Vorlesung	PR	Prüfung	P	Pflichtmodul
SE	Seminar	MA	aktive Mitarbeit	WP	Wahlpflichtmodul
UE	Übung	RE	Referat	W	Wahlmodul
KO	Kolloquium	SU	schriftliche Übung	1-sem	1-semesteriges Modul
PK	Praktikum	SA	schriftliche Arbeit	2-sem	2-semesteriges Modul
EX	Exkursion			TV	thematische Varianten desselben Moduls werden angeboten
TT	Thematisches Tutorat			U	Modul wird unregelmässig angeboten
QO	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung			HS bzw. FS	Modul wird nur im HS oder FS angeboten
PO	Prüfung ohne Veranstaltung			fr	Fremdanbieter (innerhalb oder ausserhalb PhF)
B	Bachelorarbeit			nA	durch Anbieter definiert
M	Masterarbeit			m	geeignet als vorgezogenes Mastermodul
				KP	Kreditpunkte
				SWS	Semesterwochenstunden
		/	«oder»		
		+	«und»		

Geschichte (120 ECTS Credits)

Bachelor of Arts

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Bachelorstudium im Hauptfachprogramm Geschichte (120 ECTS Credits) vermittelt Grundlagenwissen von der Antike bis zur neuesten Zeit sowie eine Einführung in die relevanten Methoden und Theorie der Geschichtswissenschaft. Die Studierenden lernen, historische Fragestellungen kritisch aufzuarbeiten. Sie erwerben Generalistenfähigkeiten wie kommunikative Kompetenz, die Analyse komplexer Zusammenhänge und die Durchführung von Projekten. Er eröffnet zudem ein breites Feld beruflicher Tätigkeiten, allerdings meist erst nach dem konsekutiven Masterstudium bzw. zusätzlicher Spezialausbildung. Historikerinnen und Historiker arbeiten häufig im Kulturbereich, so namentlich im- Archiv- und Museumswesen, in Bibliotheken, Dokumentationsstellen und Verlagen. Tätigkeitsbereiche sind zudem Journalismus und Medienarbeit im weiteren Sinne. Darüber hinaus eröffnet der Bachelorabschluss berufliche Perspektiven in der öffentlichen Verwaltung, bei Verbänden und Parteien oder in der Privatwirtschaft.

B11.4

2. Voraussetzungen

Lateinkenntnisse im Sinne des §6 der Rahmenverordnung werden vorausgesetzt. Der Ausweis über diese Kenntnisse muss spätestens vor Beginn der Bachelor-Seminare vorliegen.

Es darf keine Fachsperre für das Studienprogramm Geschichte oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Geschichte im Hauptfachprogramm (120 ECTS Credits) kann nicht mit den Studienprogrammen Geschichte, Alte Geschichte, Geschichte des Mittelalters oder Geschichte der Neuzeit kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Das Studium gliedert sich in ein Basis- und ein Aufbau-studium.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Geschichte gliedert sich in die Gebiete:

- Alte Geschichte
- Geschichte des Mittelalters
- Geschichte der Neuzeit

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
9	best	Basismodul I: Proseminar 1+Proseminar 2	SE (2, 3) +SE (2, 6)	SU+SA	P, 1-sem
12	best	Basismodul II: Proseminar 3+Übung+Thematisches Tutorat	SE (2, 6)+UE (2, 3) +TT (2, 3)	RE+SU +MA	P, 1-sem
9	best	Basismodul III: Mündliche Prüfung	PO (0, 9)	PR	P, 1-sem
3	best	Vorlesung AG	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Vorlesung MA	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Vorlesung NZ	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Vorlesung Wahl	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Geschichte der Neuzeit: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Geschichte der Neuzeit: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 2-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Geschichte des Mittelalters: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Geschichte des Mittelalters: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 2-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Alte Geschichte: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Alte Geschichte: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 2-sem, TV
9	x	Vertiefungsmodul - Methoden und Theorie: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 1-sem
9	x	Vertiefungsmodul - Methoden und Theorie: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 2-sem
3	best	Aufbaumodul II: Kolloquium	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV
12	nA	Studium generale	nA	nA	nA
3	best	Ergänzung Fremdanbieter/Historisches Seminar: Aufbaumodul II: Kolloquium	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzung Fremdanbieter/Historisches Seminar Vorlesung	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Praktikum	PK (0, 3)	SA	W, 1-sem
12	x	Bachelorarbeit	B (0, 12)	SA	P, 1-sem

B11.5

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semestrigen Bachelorstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Basismodul I: Proseminar 1 und 2 Vorlesung Vorlesung Vorlesung	9 3 3 3	
2	Basismodul II: Proseminar 3, Übung, Thematisches Tutorat Basismodul III: Mündliche Prüfung	12 9	

Geschichte (120 ECTS Credits)

Bachelor of Arts

Semester	Modul	ECTS Credits	
3	Aufbaumodul I - Alte Geschichte: Bachelorseminar (1- oder 2-sem)	9	
	Aufbaumodul II: Kolloquium	3	
	Aufbaumodul I - Geschichte des Mittelalters: Bachelorseminar (1- oder 2-sem)	9	
	Aufbaumodul II: Kolloquium	3	
4	Aufbaumodul I - Geschichte der Neuzeit: Bachelorseminar (1- oder 2-sem)	9	
	Aufbaumodul II: Kolloquium	3	
	Vorlesung	3	
	Ergänzung Fremdanbieter/Historisches Seminar : Kolloquium	3	
5	Ergänzung Fremdanbieter/Historisches Seminar : Vorlesung	3	
	Vertiefungsmodul - Methoden und Theorie: Bachelorseminar (1- oder 2-sem)	9	
	Kolloquium oder Praktikum	3	
6	Studium generale	12	
	Bachelorarbeit	12	
		120	Summe ECTS Credits

B11.6

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Die Module des Aufbaustudiums können erst nach erfolgreichem Beenden des Basisstudiums (Basismodule I, II und III) absolviert werden. Die Vorlesungen können während des gesamten Bachelorstudiums absolviert werden.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Im Aufbaustudium ist zu jedem Teilfach ein Aufbaumodul I - Bachelorseminar zu absolvieren. Ausserdem ist ein Vertiefungsmodul Methoden und Theorie - Bachelorseminar in einem beliebigen Teilfach zu absolvieren. In jedem Teilfach wird zudem eine Vorlesung absolviert. Eine zusätzliche Vorlesung kann in einem beliebigen Teilfach absolviert werden. Es sind drei Aufbaumodule II-Kolloquien in beliebigen Teilfächern zu absolvieren.

Zusätzlich sind im Umfang von 6 Punkten je ein Module Ergänzung Fremdanbieter/Historisches Seminar Kolloquium und ein Modul Ergänzung Fremdanbieter/Historisches Seminar Vorlesung in den Fächern des Historischen Seminars in beliebigen Teilfächern zu absolvieren.

e) zu Abfolgen

i. Das Absolvieren des Basismoduls II setzt das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls I voraus.

ii. Das Ablegen der mündlichen Prüfung (Basismodul III) setzt das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls II voraus. Es wird empfohlen, die mündliche Prüfung gleich nach Abschluss des Basismoduls II abzulegen.

iii. Das Absolvieren der Aufbaumodule I - Bachelorseminare setzt das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls III voraus.

iv. Das Absolvieren der Aufbaumodule I - Bachelorseminare setzt den Nachweis der Lateinkenntnisse voraus.

v. Das Absolvieren der Bachelorarbeit setzt das erfolgreiche Absolvieren der mündlichen Prüfung (Basismodul III) voraus.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Ein Praktikum mit Bezug zum Fach Geschichte kann bei vorgängiger Absprache mit der Studienberatung mit je 3 ECTS Credits angerechnet werden. Die Studierenden reichen der Studienberatung vor Antritt des Praktikums ein Blatt mit Angabe von Praktikumsort und -dauer sowie der im Praktikum vorgesehenen Tätigkeiten ein. Die Studienberatung entscheidet anhand dieser Auflistung über die Zulassung des Praktikums. Nach Absolvierung des Praktikums reichen die Studierenden bei der Studienberatung einen dreiseitigen Praktikumsbericht sowie ein Praktikumszeugnis ein, aus dem die Zeitdauer und der Umfang des Praktikums (in Stunden) eindeutig hervorgehen. Die Studienberatung prüft diese Unterlagen. Mit der Annahme des Praktikumsberichts und des Praktikumszeugnisses sind die Voraussetzungen für die Erteilung der ECTS Credits für das Modul «Praktikum» gegeben.

B11.7

g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizentiats- ins Bachelorstudium

Für die erfolgreich absolvierte Zwischenprüfung im Hauptfach Allgemeine Geschichte des Lizentiatsstudiums werden im 120-ECTS Credits-Hauptfachprogramm des Bachelorstudiums 30 ECTS Credits angerechnet.

h) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Geschichte (90 ECTS Credits)

Bachelor of Arts

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Bachelorstudium im Hauptfachprogramm Geschichte (90 ECTS Credits) vermittelt Grundlagenwissen von der Antike bis zur neuesten Zeit sowie eine Einführung in die relevanten Methoden und Theorie der Geschichtswissenschaft. Die Studierenden lernen, historische Fragestellungen kritisch aufzuarbeiten. Sie erwerben Generalistenfähigkeiten wie kommunikative Kompetenz, die Analyse komplexer Zusammenhänge und die Durchführung von Projekten. Er eröffnet zudem ein breites Feld beruflicher Tätigkeiten, allerdings meist erst nach dem konsekutiven Masterstudium bzw. zusätzlicher Spezialausbildung. Historikerinnen und Historiker arbeiten häufig im Kulturbereich, so namentlich im- Archiv- und Museumswesen, in Bibliotheken, Dokumentationsstellen und Verlagen. Tätigkeitsbereiche sind zudem Journalismus und Medienarbeit im weiteren Sinne. Darüber hinaus eröffnet der Bachelorabschluss berufliche Perspektiven in der öffentlichen Verwaltung, bei Verbänden und Parteien oder in der Privatwirtschaft.

B11.8

2. Voraussetzungen

Lateinkenntnisse im Sinne des §6 der Rahmenverordnung werden vorausgesetzt. Der Ausweis über diese Kenntnisse muss spätestens vor Beginn der Bachelor-Seminare vorliegen.

Es darf keine Fachsperre für das Studienprogramm Geschichte oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Geschichte im Hauptfachprogramm (90 ECTS Credits) kann nicht mit den Studienprogrammen Geschichte, Alte Geschichte, Geschichte des Mittelalters oder Geschichte der Neuzeit kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Das Studium gliedert sich in ein Basis- und ein Aufbau-studium.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Geschichte gliedert sich in die Gebiete:

- Alte Geschichte
- Geschichte des Mittelalters
- Geschichte der Neuzeit

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
9	best	Basismodul I: Proseminar 1+Proseminar 2	SE (2, 3) +SE (2, 6)	SU+SA	P, 1-sem
12	best	Basismodul II: Proseminar 3+Übung+Thematisches Tutorat	SE (2, 6)+UE (2, 3) +TT (2, 3)	RE+SU +MA	P, 1-sem
9	best	Basismodul III: Mündliche Prüfung	PO (0, 9)	PR	P, 1-sem
3	best	Vorlesung AG	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Vorlesung MA	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Vorlesung NZ	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Vorlesung Wahl	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Geschichte der Neuzeit: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Geschichte der Neuzeit: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 2-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Geschichte des Mittelalters: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Geschichte des Mittelalters: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 2-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Alte Geschichte: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Alte Geschichte: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 2-sem, TV
3	best	Aufbaumodul II: Kolloquium	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV
12	x	Bachelorarbeit	B (0, 12)	SA	P, 1-sem

B11.9

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semesterigen Bachelorstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Basismodul I: Proseminar 1 und 2 Vorlesung Vorlesung	9 3 3	
2	Basismodul II: Proseminar 3, Übung, Thematisches Tutorat Basismodul III: Mündliche Prüfung	12 9	
3	Aufbaumodul I - Alte Geschichte: Bachelorseminar (1- oder 2-sem) Aufbaumodul II: Kolloquium Vorlesung	9 3 3	
4	Aufbaumodul I - Geschichte des Mittelalters: Bachelorseminar (1- oder 2-sem) Aufbaumodul II: Kolloquium Vorlesung	9 3 3	
5	Aufbaumodul I - Geschichte der Neuzeit: Bachelorseminar (1- oder 2-sem) Aufbaumodul II: Kolloquium	9 3	
6	Bachelorarbeit	12	
		90	Summe ECTS Credits

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Die Module des Aufbaustudiums können erst nach erfolgreichem Beenden des Basisstudiums (Basismodule I, II und III) absolviert werden. Die Vorlesungen können während des gesamten Bachelorstudiums absolviert werden.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis **B11.10** in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Im Aufbaustudium ist zu jedem Teilfach ein Aufbaumodul I - Bachelorseminar zu absolvieren. In jedem Teilfach wird zudem eine Vorlesung absolviert. Eine zusätzliche Wahlvorlesung kann in einem beliebigen Teilfach absolviert werden. Es sind drei Aufbaumodule II-Kolloquien in beliebigen Teilfächern zu absolvieren.

e) zu Abfolgen

i. Das Absolvieren des Basismoduls II setzt das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls I voraus.

ii. Das Ablegen der mündlichen Prüfung (Basismodul III) setzt das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls II voraus. Es wird empfohlen, die mündliche Prüfung gleich nach Abschluss des Basismoduls II abzulegen.

iii. Das Absolvieren der Aufbaumodule I - Bachelorseminare setzt das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls III voraus.

iv. Das Absolvieren der Aufbaumodule I - Bachelorseminare setzt den Nachweis der Lateinkenntnisse voraus.

v. Das Absolvieren der Bachelorarbeit setzt das erfolgreiche Absolvieren der mündlichen Prüfung (Basismodul III) voraus.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

g) zur Punktrechnung bei Übertritt vom Lizentiats- ins Bachelorstudium

Für die erfolgreich absolvierte Zwischenprüfung im Hauptfach Allgemeine Geschichte des Lizentiatsstudiums werden im 90-ECTS Credits-Hauptfachprogramm des Bachelorstudiums 30 ECTS Credits angerechnet.

h) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Geschichte (60 ECTS Credits)

Bachelorstudium

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Bachelorstudium im Nebenfachprogramm Geschichte (60 ECTS Credits) vermittelt den Studierenden historisches Grundlagenwissen von der Antike bis zur neuesten Zeit sowie eine Einführung in die relevanten Methoden und Theorie der Geschichtswissenschaft. Die Studierenden lernen, historische Fragestellungen kritisch aufzuarbeiten und adäquat darzustellen. Das Bachelorstudium im Nebenfachprogramm Geschichte (60 ECTS Credits) berechtigt zur Aufnahme des Studiums «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» im Unterrichtsfach Geschichte (zweites Schulfach). Er dient in Verbindung mit einem sozial- oder geisteswissenschaftlichen Hauptfach dazu, die historische Dimension gesellschaftlicher, politischer und kultureller Phänomene zu erkennen und zu reflektieren.

2. Voraussetzungen

Lateinkenntnisse im Sinne des §6 der Rahmenverordnung werden vorausgesetzt. Der Ausweis über diese Kenntnisse muss spätestens vor Beginn der Bachelor-Seminare vorliegen.

B11.11

Es darf keine Fachsperre für das Studienprogramm Geschichte oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Geschichte im Nebenfachprogramm (60 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Geschichte kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Das Studium gliedert sich in ein Basis- und ein Aufbau-studium.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Geschichte gliedert sich in die Gebiete:

- Alte Geschichte
- Geschichte des Mittelalters
- Geschichte der Neuzeit

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modulelemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
9	best	Basismodul I: Proseminar 1+Proseminar 2	SE (2, 3) +SE (2, 6)	SU+SA	P, 1-sem
12	best	Basismodul II: Proseminar 3+Übung+Thematisches Tutorat	SE (2, 6)+UE (2, 3) +TT (2, 3)	RE+SU +MA	P, 1-sem
3	best	Vorlesung Wahl	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV

Geschichte (60 ECTS Credits)

Bachelorstudium

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
9	x	Aufbaumodul I - Geschichte der Neuzeit: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Geschichte der Neuzeit: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 2-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Geschichte des Mittelalters: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Geschichte des Mittelalters: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 2-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Alte Geschichte: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Alte Geschichte: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 2-sem, TV
3	best	Aufbaumodul II: Kolloquium	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV

B11.12

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semesterigen Bachelorstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Basismodul I: Proseminar 1 und 2	9	
2	Basismodul II: Proseminar 3, Übung, Thematisches Tutorat	12	
3	Aufbaumodul I - Alte Geschichte: Bachelorseminar (1- oder 2-sem) Aufbaumodul II: Kolloquium	9 3	
4	Aufbaumodul I - Geschichte des Mittelalters: Bachelorseminar (1- oder 2-sem) Vorlesung	9 3	
5	Aufbaumodul I - Geschichte der Neuzeit: Bachelorseminar (1- oder 2-sem)	9	
6	Vorlesung Aufbaumodul II: Kolloquium	3 3	
		60	Summe ECTS Credits

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Die Module des Aufbaustudiums können erst nach erfolgreichem Beenden des Basisstudiums (Basismodule I und II) absolviert werden. Die Vorlesungen können während des gesamten Bachelorstudiums absolviert werden.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Im Aufbaustudium ist zu jedem Teilfach ein Aufbaumodul I - Bachelorseminar zu absolvieren. Es sind zwei Vorlesungen und zwei Aufbaumodule II-Kolloquien in beliebigen Teilfächern zu absolvieren.

e) zu Abfolgen

i. Das Absolvieren des Basismoduls II setzt das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls I voraus.

ii. Das Absolvieren der Aufbaumodule I - Bachelorseminare setzt das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls II voraus.

iii. Das Absolvieren der Aufbaumodule I - Bachelorseminare setzt den Nachweis der Lateinkenntnisse voraus.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

B11.13

g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizentiats- ins Bachelorstudium

Die Anrechnung von im Nebenfach des Lizentiatsstudiums absolvierten Leistungen erfolgt «sur dossier» gemäss den im Anhang 2 der Rahmenordnung genannten Punktezahlen.

h) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Alte Geschichte (60 ECTS Credits)*

Bachelorstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Bachelorstudium im Nebenfachprogramm Alte Geschichte (60 ECTS Credits) vermittelt den Studierenden einen Überblick über das Altertum als Epoche. Es stellt ein gutes Orientierungsvermögen in der politischen Geschichte sowie der Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte des Altertums her. Es werden Kenntnisse der wichtigsten fachspezifischen methodischen Probleme und Strategien auf dem Gebiet der Quellenkunde und Quellenkritik, der Hermeneutik und der Historiographie sowie der für diese Epoche relevanten Hilfswissenschaften wie Numismatik und Epigraphik erworben.

Das Bachelorstudium im Nebenfachprogramm Alte Geschichte (60 ECTS Credits) qualifiziert für den Bereich der politischen und kulturellen Publizistik sowie des Tourismus. Im Weiteren ist zu denken an Aufgaben in Museen, Archiven, Bibliotheken, Firmen, Verbänden und Gemeinden mit einem speziellen Interesse an der Pflege des antiken Erbes oder mit öffentlichkeitswirksamen Projekten auf dem Gebiet der Alten Geschichte.

B11.14

2. Voraussetzungen

Lateinkenntnisse im Sinne des §6 der Rahmenverordnung werden vorausgesetzt. Der Ausweis über diese Kenntnisse muss spätestens vor Beginn der Bachelor-Seminare vorliegen.

Es darf keine Fachsperre für das Studienprogramm Alte Geschichte oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Alte Geschichte im Nebenfachprogramm (60 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Geschichte kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Das Studium gliedert sich in ein Basis- und ein Aufbau-studium.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Unterteilung in Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete.

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
9	best	Basismodul I: Proseminar 1+Proseminar 2	SE (2, 3) +SE (2, 6)	SU+SA	P, 1-sem
12	best	Basismodul II: Proseminar 3+Übung+Thematisches Tutorat	SE (2, 6)+UE (2, 3) +TT (2, 3)	RE+SU +MA	P, 1-sem
3	best	Vorlesung AG	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Alte Geschichte: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 1-sem, TV

Historisches Seminar

Alte Geschichte (60 ECTS Credits)*

Bachelorstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
9	x	Aufbaumodul I - Alte Geschichte: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 2-sem, TV
3	best	Aufbaumodul II: Kolloquium	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semesterigen Bachelorstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Basismodul I: Proseminar 1 und 2	9	
2	Basismodul II: Proseminar 3, Übung, Thematisches Tutorat	12	
3	Aufbaumodul I - Alte Geschichte: Bachelorseminar (1- oder 2-sem) Aufbaumodul II: Kolloquium	9 3	
4	Aufbaumodul I - Alte Geschichte: Bachelorseminar (1- oder 2-sem) Vorlesung	9 3	
5	Aufbaumodul I - Alte Geschichte: Bachelorseminar (1- oder 2-sem)	9	
6	Vorlesung Aufbaumodul II: Kolloquium	3 3	
		60	Summe ECTS Credits

B11.15

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Die Module des Aufbaustudiums können erst nach erfolgreichem Beenden des Basisstudiums (Basismodule I und II) absolviert werden. Die Vorlesungen können während des gesamten Bachelorstudiums absolviert werden.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Im Aufbaustudium sind drei Aufbaumodule I - Bachelorseminare, zwei Vorlesungen und zwei Aufbaumodule II - Kolloquien in der Alten Geschichte zu absolvieren.

Alte Geschichte (60 ECTS Credits)*

Bachelorstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

e) zu Abfolgen

- i. Das Absolvieren des Basismoduls II setzt das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls I voraus.
- ii. Das Absolvieren der Aufbaumodule I - Bachelorseminare setzt das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls II voraus.
- iii. Das Absolvieren der Aufbaumodule I - Bachelorseminare setzt den Nachweis der Lateinkenntnisse voraus.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizentiats- ins Bachelorstudium

Die Anrechnung von im Nebenfach des Lizentiatsstudiums absolvierten Leistungen erfolgt «sur dossier» gemäss den im Anhang 2 der Rahmenordnung genannten Punktezahlen. **B11.16**

h) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Geschichte des Mittelalters (60 ECTS Credits)*

Bachelorstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Bachelorstudium im Nebenfachprogramm in Geschichte des Mittelalters (60 ECTS Credits) vermittelt den Studierenden einen Überblick über das europäische Mittelalter als Epoche. Es stellt ein gutes Orientierungsvermögen in der politischen Geschichte sowie der Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte des Mittelalters her. Es werden Kenntnisse der wichtigsten fachspezifischen methodischen Probleme und Strategien auf dem Gebiet der Quellenkunde und Quellenkritik, der Hermeneutik und der Historiographie erworben.

Das Bachelorstudium im Nebenfachprogramm in Geschichte des Mittelalters (60 ECTS Credits) qualifiziert für den Bereich der politischen und kulturellen Publizistik sowie des Tourismus. Im Weiteren ist zu denken an Aufgaben in Museen, Archiven, Bibliotheken, Firmen, Verbänden und Gemeinden mit einem speziellen Interesse an der Pflege des mittelalterlichen Erbes oder mit öffentlichkeitswirksamen Projekten auf dem Gebiet der mittelalterlichen Geschichte.

B11.17

2. Voraussetzungen

Lateinkenntnisse im Sinne des §6 der Rahmenverordnung werden vorausgesetzt. Der Ausweis über diese Kenntnisse muss spätestens vor Beginn der Bachelor-Seminare vorliegen.

Es darf keine Fachsperre für das Studienprogramm Geschichte des Mittelalters oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Geschichte des Mittelalters im Nebenfachprogramm (60 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Geschichte kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Das Studium gliedert sich in ein Basis- und ein Aufbau-studium.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Unterteilung in Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete.

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
9	best	Basismodul I: Proseminar 1+Proseminar 2	SE (2, 3) +SE (2, 6)	SU+SA	P, 1-sem
12	best	Basismodul II: Proseminar 3+Übung+Thematisches Tutorat	SE (2, 6)+UE (2, 3) +TT (2, 3)	RE+SU +MA	P, 1-sem
3	best	Vorlesung MA	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV

Geschichte des Mittelalters (60 ECTS Credits)*

Bachelorstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

ECTS Credits	benotet	Modul	Modulelemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
9	x	Aufbaumodul I - Geschichte des Mittelalters: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Geschichte des Mittelalters: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 2-sem, TV
3	best	Aufbaumodul II: Kolloquium	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semesterigen Bachelorstudiums.

B11.18

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Basismodul I: Proseminar 1 und 2	9	
2	Basismodul II: Proseminar 3, Übung, Thematisches Tutorat	12	
3	Aufbaumodul I - Geschichte des Mittelalters: Bachelorseminar (1- oder 2-sem) Aufbaumodul II: Kolloquium	9 3	
4	Aufbaumodul I - Geschichte des Mittelalters: Bachelorseminar (1- oder 2-sem) Vorlesung	9 3	
5	Aufbaumodul I - Geschichte des Mittelalters: Bachelorseminar (1- oder 2-sem)	9	
6	Vorlesung Aufbaumodul II: Kolloquium	3 3	
		60	Summe ECTS Credits

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Die Module des Aufbaustudiums können erst nach erfolgreichem Beenden des Basisstudiums (Basismodule I und II) absolviert werden. Die Vorlesungen können während des gesamten Bachelorstudiums absolviert werden.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Im Aufbaustudium sind drei Aufbaumodule I - Bachelorseminare, zwei Vorlesungen und zwei Aufbaumodule II - Kolloquien in der Geschichte des Mittelalters zu absolvieren.

Geschichte des Mittelalters (60 ECTS Credits)*

Bachelorstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

e) zu Abfolgen

- i. Das Absolvieren des Basismoduls II setzt das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls I voraus.
- ii. Das Absolvieren der Aufbaumodule I - Bachelorseminare setzt das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls II voraus.
- iii. Das Absolvieren der Aufbaumodule I - Bachelorseminare setzt den Nachweis der Lateinkenntnisse voraus.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizentiats- ins Bachelorstudium

Die Anrechnung von im Nebenfach des Lizentiatsstudiums absolvierten Leistungen erfolgt «sur dossier» gemäss den im Anhang 2 der Rahmenordnung genannten Punktezahlen. **B11.19**

h) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Geschichte der Neuzeit (60 ECTS Credits)

Bachelorstudium

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Bachelorstudium im Nebenfachprogramm in Geschichte der Neuzeit (60 ECTS Credits) vermittelt den Studierenden Grundlagenwissen im Bereich der neueren Geschichte (15./16. bis 20./21. Jh.). Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Geschichte moderner Gesellschaften. Das Studienfach zeichnet sich durch eine bewusste Methoden- und Themen-vielfalt aus. Das Bachelorstudium im Nebenfachprogramm in Geschichte der Neuzeit (60 ECTS Credits) eröffnet ein breites Feld beruflicher Tätigkeiten, allerdings meist erst nach dem konsekutiven Masterstudium. Historikerinnen und Historiker arbeiten häufig im Kulturbereich, wie im Archiv- und Museumswesen, in Bibliotheken, Dokumentationsstellen und Verlagen. Wichtige Tätigkeitsbereiche sind zudem der Journalismus und die Medienarbeit im weiteren Sinne. Darüber hinaus eröffnet das Bachelorstudium als akademisch-geisteswissenschaftliche Grundausbildung berufliche Perspektiven in der öffentlichen Verwaltung, bei Verbänden und Parteien oder in der Privatwirtschaft.

B11.20

2. Voraussetzungen

Lateinkenntnisse im Sinne des §6 der Rahmenverordnung werden nicht vorausgesetzt.

Es darf keine Fachsperre für das Studienprogramm Geschichte der Neuzeit oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Geschichte der Neuzeit im Nebenfachprogramm (60 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Geschichte kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Das Studium gliedert sich in ein Basis- und ein Aufbau-studium.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Unterteilung in Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete.

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benötigt	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
9	best	Basismodul I: Proseminar 1+Proseminar 2	SE (2, 3) +SE (2, 6)	SU+SA	P, 1-sem
12	best	Basismodul II: Proseminar 3+Übung+Thematisches Tutorat	SE (2, 6)+UE (2, 3) +TT (2, 3)	RE+SU +MA	P, 1-sem
3	best	Vorlesung NZ	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Geschichte der Neuzeit: Bachelor-seminar	SE (2, 9)	SA	WP, 1-sem, TV

Geschichte der Neuzeit (60 ECTS Credits)

Bachelorstudium

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
9	x	Aufbaumodul I - Geschichte der Neuzeit: Bachelorseminar NZ	SE (2, 9)	SA	WP, 2-sem, TV
3	best	Aufbaumodul II: Kolloquium	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semesterigen Bachelorstudiums.

B11.21

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Basismodul I: Proseminar 1 und 2	9	
2	Basismodul II: Proseminar 3, Übung, Thematisches Tutorat	12	
3	Aufbaumodul I - Geschichte der Neuzeit: Bachelorseminar (1- oder 2-sem) Aufbaumodul II: Kolloquium	9 3	
4	Aufbaumodul I - Geschichte der Neuzeit: Bachelorseminar (1- oder 2-sem) Vorlesung	9 3	
5	Aufbaumodul I - Geschichte der Neuzeit: Bachelorseminar (1- oder 2-sem)	9	
6	Vorlesung Aufbaumodul II: Kolloquium	3 3	
		60	Summe ECTS Credits

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Die Module des Aufbaustudiums können erst nach erfolgreichem Beenden des Basisstudiums (Basismodule I und II) absolviert werden. Die Vorlesungen können während des gesamten Bachelorstudiums absolviert werden.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Im Aufbaustudium sind drei Aufbaumodule I - Bachelorseminare, zwei Vorlesungen und zwei Aufbaumodule II - Kolloquien in der Geschichte der Neuzeit zu absolvieren.

e) zu Abfolgen

Geschichte der Neuzeit (60 ECTS Credits)

Bachelorstudium

- i. Das Absolvieren des Basismoduls II setzt das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls I voraus.
- ii. Das Absolvieren der Aufbaumodule I - Bachelorseminare setzt das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls II voraus.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika
Es sind keine Praktika vorgesehen.

g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizentiats- ins Bachelorstudium
Die Anrechnung von im Nebenfach des Lizentiatsstudiums absolvierten Leistungen erfolgt «sur dossier» gemäss den im Anhang 2 der Rahmenordnung genannten Punktezahlen.

h) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

B11.22

Osteuropäische Geschichte (90 ECTS Credits)

Bachelor of Arts

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Bachelorstudium im Hauptfachprogramm Osteuropäische Geschichte (90 ECTS Credits) führt in die Grundstrukturen der Geschichte Osteuropas ein, wobei die verschiedenen osteuropäischen Räume und historischen Epochen berücksichtigt werden. Es vermittelt Theorien und Methoden der historischen Osteuropaforschung und bezweckt die Einordnung der Besonderheiten der Geschichte Osteuropas im Rahmen der europäischen Geschichte. Das Studium dient weiter der Erarbeitung von Grundlagen zum Verständnis und zur Einschätzung der aktuellen Entwicklungen in Osteuropa.

Das Bachelorstudium im Hauptfachprogramm Osteuropäische Geschichte (90 ECTS Credits) ist eine Vorbereitung für Tätigkeiten im Bildungswesen sowie im Bereich der kulturellen Institutionen und Dienstleistungen, also vor allem in Archiven, Dokumentationsstellen, Bibliotheken sowie im Verlagswesen. Ein wichtiger Wirkungsbereich sind der Journalismus und die Medienarbeit im weiteren Sinne.

B11.23

2. Voraussetzungen

Lateinkennntnisse im Sinne des §6 der Rahmenverordnung werden vorausgesetzt. Der Ausweis über diese Kenntnisse muss spätestens vor Beginn der Bachelor-Seminare vorliegen.

Es darf keine Fachsperre für das Studienprogramm Osteuropäische Geschichte oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Osteuropäische Geschichte im Hauptfachprogramm (90 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Osteuropäische Geschichte kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Das Studium gliedert sich in ein Basis- und ein Aufbau-studium.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Unterteilung in Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete.

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
9	best	Basismodul I: Proseminar 1+Proseminar 2	SE (2, 3) +SE (2, 6)	SU+SA	P, 1-sem
6	best	Basismodul II: Proseminar 3	SE (2, 6)	RE+SU +MA	P, 1-sem
9	best	Basismodul III: Proseminar OEG	SE (2, 9)	SA	P, 1-sem

Osteuropäische Geschichte (90 ECTS Credits)

Bachelor of Arts

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
9	best	Erwerb einer osteuropäischen Sprache	nA	nA	WP, 1-sem
3	best	Vorlesung OEG	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Osteuropäische Geschichte: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Osteuropäische Geschichte: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 2-sem, TV
3	best	Aufbaumodul II: Kolloquium	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV
12	x	Bachelorarbeit	B (0, 12)	SA	P, 1-sem

B11.24

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semesterigen Bachelorstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Basismodul I: Proseminar 1 und 2	9	
	Vorlesung	3	
	Erwerb einer osteuropäischen Sprache (über mehrere Semester)	9	
2	Basismodul II: Proseminar 3	6	
	Basismodul III: Proseminar OEG	9	
3	Aufbaumodul I - Osteuropäische Geschichte: Bachelorseminar (1- oder 2-sem)	9	
	Vorlesung	3	
4	Aufbaumodul I - Osteuropäische Geschichte: Bachelorseminar (1- oder 2-sem)	9	
	Aufbaumodul II: Kolloquium	3	
	Vorlesung	3	
5	Aufbaumodul I - Osteuropäische Geschichte: Bachelorseminar (1- oder 2-sem)	9	
	Aufbaumodul II: Kolloquium	3	
	Vorlesung	3	
6	Bachelorarbeit	12	
		90	Summe ECTS Credits

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Die Module des Aufbaustudiums können erst nach erfolgreichem Beenden des Basisstudiums (Basismodule I, II und III) absolviert werden. Die Vorlesungen können während des gesamten Bachelorstudiums absolviert werden.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

Osteuropäische Geschichte (90 ECTS Credits)

Bachelor of Arts

d) zur Wahl der Module

Im Aufbaustudium sind drei Aufbaumodule I (Bachelorseminare), zwei Aufbaumodule II (Kolloquien) sowie vier Vorlesungen zu absolvieren. Mindestens ein Aufbaumodul muss das Mittelalter berücksichtigen. Ein Bachelorseminar kann in Geschichte absolviert werden, die übrigen Wahlpflichtmodule werden aus dem Angebot der Osteuropäischen Geschichte gewählt.

e) zu Abfolgen

- i. Das Absolvieren der Basismodule II und III setzt das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls I voraus.
- ii. Das Absolvieren der Aufbaumodule I (Bachelorseminare) setzt den Nachweis der Lateinkenntnisse voraus.
- iii. Das Absolvieren der Bachelorarbeit setzt das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls III (Proseminar Osteuropäische Geschichte) voraus.

B11.25

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizentiats- ins Bachelorstudium

Für das erfolgreich absolvierte Zwischenprüfung im Hauptfach Osteuropäische Geschichte (Lizenziat) werden im Hauptfach Osteuropäische Geschichte des Bachelorstudiums 30 Punkte angerechnet.

h) weitere

Im Verlauf des Bachelorstudiums muss die Kenntnis einer osteuropäischen Sprache erworben werden. Die Sprachmodule können während des gesamten Studiums absolviert werden. Die Studierenden sollten am Ende des Studiums in der Lage sein, wissenschaftliche Texte in der gewählten osteuropäischen Sprache zu verstehen. Der Spracherwerb kann an einer Universität oder an einer anderen geeigneten und anerkannten Institution erfolgen. Die Abteilung für Osteuropäische Geschichte führt eine Liste der diesbezüglich von ihr anerkannten Institutionen. Die Anrechnung der ECTS-Punkte erfolgt nach den allgemeinen Regeln der Philosophischen Fakultät.

Wer bei Studienbeginn bereits eine osteuropäische Sprache beherrscht, substituiert die 9 Sprachpunkte durch den Erwerb einer weiteren osteuropäischen Sprache oder durch die Absolvierung von Modulen aus dem Wahlpflichtbereich.

i) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Osteuropäische Geschichte (60 ECTS Credits)

Bachelorstudium

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Bachelorstudium im Nebenfachprogramm Osteuropäische Geschichte (60 ECTS Credits) führt in die Grundstrukturen der Geschichte Osteuropas ein, wobei die verschiedenen osteuropäischen Räume und historischen Epochen berücksichtigt werden. Es vermittelt Theorien und Methoden der historischen Osteuropaforschung und bezweckt die Einordnung der Besonderheiten der Geschichte Osteuropas im Rahmen der europäischen Geschichte. Das Studium dient der Erarbeitung von Grundlagen zum Verständnis und zur Einschätzung der aktuellen Entwicklung in Osteuropa.

2. Voraussetzungen

Lateinkenntnisse im Sinne des §6 der Rahmenverordnung werden nicht vorausgesetzt. Der Ausweis über diese Kenntnisse muss spätestens vor Beginn der Bachelor-Seminare vorliegen.

B11.26

Es darf keine Fachsperr für das Studienprogramm Osteuropäische Geschichte oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Osteuropäische Geschichte im Nebenfachprogramm (60 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Osteuropäische Geschichte kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Das Studium gliedert sich in ein Basis- und ein Aufbau-studium.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Unterteilung in Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete.

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
9	best	Basismodul I: Proseminar 1+Proseminar 2	SE (2, 3) +SE (2, 6)	SU+SA	P, 1-sem
6	best	Basismodul II: Proseminar 3	SE (2, 6)	RE+SU +MA	P, 1-sem
9	best	Basismodul III: Proseminar OEG	SE (2, 9)	SA	P, 1-sem
3	best	Vorlesung OEG	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Osteuropäische Geschichte: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Osteuropäische Geschichte: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 2-sem, TV
3	best	Aufbaumodul II: Kolloquium	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV

Osteuropäische Geschichte (60 ECTS Credits)

Bachelorstudium

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semesterigen Bachelorstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Basismodul I: Proseminar 1 und 2	9	
2	Basismodul II: Proseminar 3 Basismodul III: Proseminar OEG	6 9	
3	Aufbaumodul I - Osteuropäische Geschichte: Bachelorseminar (1- oder 2-sem) Aufbaumodul II: Kolloquium	9 3	
4	Aufbaumodul I - Osteuropäische Geschichte: Bachelorseminar (1- oder 2-sem) Vorlesung	9 3	
5	Aufbaumodul II: Kolloquium Vorlesung	3 3	
6	Aufbaumodul II: Kolloquium Vorlesung	3 3	
		60	Summe ECTS Credits

B11.27

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Die Module des Aufbaustudiums können erst nach erfolgreichem Beenden des Basisstudiums (Basismodule I und II) absolviert werden. Die Vorlesungen können während des gesamten Bachelorstudiums absolviert werden.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Im Aufbaustudium sind zwei Aufbaumodule I (Bachelorseminare), drei Aufbaumodule II (Kolloquien) sowie drei Vorlesungen zu absolvieren. Mindestens ein Aufbaumodul muss das Mittelalter berücksichtigen. Ein Aufbaumodul II (Kolloquium) kann in Geschichte absolviert werden, die übrigen Wahlpflichtmodule werden aus dem Angebot der Osteuropäischen Geschichte gewählt.

e) zu Abfolgen

i. Das Absolvieren der Basismodule II und III setzt das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls I voraus.

ii. Das Absolvieren der Aufbaumodule I (Bachelorseminare) setzt den Nachweis der Lateinkenntnisse voraus.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

Osteuropäische Geschichte (60 ECTS Credits)

Bachelorstudium

g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizentiats- ins Bachelorstudium

Die Anrechnung von im Nebenfach des Lizentiatsstudiums absolvierten Leistungen erfolgt «sur dossier» gemäss den im Anhang 2 der Rahmenordnung genannten Punktezahlen.

h) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

B11.28

Osteuropäische Geschichte (30 ECTS Credits)*

Bachelorstudium

*letzte Zulassung auf HS 2016, danach auslaufend bis FS 2022

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Bachelorstudium im Nebenfachprogramm Osteuropäische Geschichte (30 ECTS Credits) führt in die Grundstrukturen der Geschichte Osteuropas ein. Es bezweckt die Einordnung der Besonderheiten dieser Disziplin im Rahmen der europäischen Geschichte. Das Studium dient der Erarbeitung von Grundlagen zum Verständnis und zur Einschätzung des heutigen Osteuropa. .

2. Voraussetzungen

Für das Nebenfachprogramm Osteuropäische Geschichte (30 ECTS Credits) werden keine Lateinkenntnisse vorausgesetzt.

Es darf keine Fachsperre für das Studienprogramm Osteuropäische Geschichte oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen. **B11.29**

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Osteuropäische Geschichte im Nebenfachprogramm (30 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Osteuropäische Geschichte kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Das Studium gliedert sich in ein Basis- und ein Aufbau-studium.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Unterteilung in Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete.

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
9	best	Basismodul I: Proseminar 1+Proseminar 2	SE (2, 3) +SE (2, 6)	SU+SA	P, 1-sem
9	best	Basismodul III: Proseminar OEG	SE (2, 9)	SA	P, 1-sem
3	best	Vorlesung OEG	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Osteuropäische Geschichte: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Osteuropäische Geschichte: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 2-sem, TV

Osteuropäische Geschichte (30 ECTS Credits)*

Bachelorstudium

*letzte Zulassung auf HS 2016, danach auslaufend bis FS 2022

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semesterigen Bachelorstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Basismodul I: Proseminar 1 und 2	9	
2	Basismodul III: Proseminar OEG	9	
3	Aufbaumodul I - Osteuropäische Geschichte: Bachelorseminar (1- oder 2-sem) Vorlesung	9 3	
4			
5			
6			
		30	Summe ECTS Credits

B11.30

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Die Module des Aufbaustudiums können erst nach erfolgreichem Beenden des Basisstudiums (Basismodule I und II) absolviert werden. Die Vorlesungen können während des gesamten Bachelorstudiums absolviert werden.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Im Aufbaustudium sind ein Aufbaumodul I (Bachelorseminar) sowie eine Vorlesung in Osteuropäischer Geschichte zu absolvieren.

e) zu Abfolgen

i. Das Absolvieren des Basismoduls III setzt das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls I voraus.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizentiats- ins Bachelorstudium

Die Anrechnung von im Nebenfach des Lizentiatsstudiums absolvierten Leistungen erfolgt «sur dossier» gemäss den im Anhang 2 der Rahmenordnung genannten Punktezahlen.

h) Übertritt

Historisches Seminar

Osteuropäische Geschichte (30 ECTS Credits)*

Bachelorstudium

*letzte Zulassung auf HS 2016, danach auslaufend bis FS 2022

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

B11.31

Schweizer Geschichte (60 ECTS Credits)*

Bachelorstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Bachelorstudium im Nebenfachprogramm in Geschichte der Neuzeit (60 ECTS Credits) vermittelt den Studierenden Grundlagenwissen im Bereich der neueren Geschichte (15./16. bis 20./21. Jh.). Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Geschichte moderner Gesellschaften. Das Studienfach zeichnet sich durch eine bewusste Methoden- und Themen-vielfalt aus. Das Bachelorstudium im Nebenfachprogramm in Geschichte der Neuzeit (60 ECTS Credits) eröffnet ein breites Feld beruflicher Tätigkeiten, allerdings meist erst nach dem konsekutiven Masterstudium. Historikerinnen und Historiker arbeiten häufig im Kulturbereich, wie im Archiv- und Museumswesen, in Bibliotheken, Dokumentationsstellen und Verlagen. Wichtige Tätigkeitsbereiche sind zudem der Journalismus und die Medienarbeit im weiteren Sinne. Darüber hinaus eröffnet das Bachelorstudium als akademisch-geisteswissenschaftliche Grundausbildung berufliche Perspektiven in der öffentlichen Verwaltung, bei Verbänden und Parteien oder in der Privatwirtschaft.

B11.32

2. Voraussetzungen

Lateinkennnisse im Sinne des §6 der Rahmenverordnung werden vorausgesetzt. Der Ausweis über diese Kenntnisse muss spätestens vor Beginn der Bachelor-Seminare vorliegen.

Es darf keine Fachsperre für das Studienprogramm Schweizer Geschichte oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Schweizer Geschichte im Nebenfachprogramm (60 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Schweizer Geschichte kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Das Studium gliedert sich in ein Basis- und ein Aufbau-studium.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Unterteilung in Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete.

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
9	best	Basismodul I: Proseminar 1+Proseminar 2	SE (2, 3) +SE (2, 6)	SU+SA	P, 1-sem
12	best	Basismodul II: Proseminar 3+Übung+Thematisches Tutorat	SE (2, 6)+UE (2, 3) +TT (2, 3)	RE+SU +MA	P, 1-sem
3	best	Vorlesung SG	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV

Schweizer Geschichte (60 ECTS Credits)*

Bachelorstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
9	x	Aufbaumodul I - Schweizer Geschichte: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Schweizer Geschichte: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 2-sem, TV
3	best	Aufbaumodul II: Kolloquium	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semesterigen Bachelorstudiums.

B11.33

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Basismodul I: Proseminar 1 und 2	9	
2	Basismodul II: Proseminar 3, Übung, Thematisches Tutorat	12	
3	Aufbaumodul I - Schweizer Geschichte: Bachelorseminar (1- oder 2-sem) Aufbaumodul II: Kolloquium	9 3	
4	Aufbaumodul I - Schweizer Geschichte: Bachelorseminar (1- oder 2-sem) Vorlesung	9 3	
5	Aufbaumodul I - Schweizer Geschichte: Bachelorseminar (1- oder 2-sem)	9	
6	Vorlesung Aufbaumodul II: Kolloquium	3 3	
		60	Summe ECTS Credits

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Die Module des Aufbaustudiums können erst nach erfolgreichem Beenden des Basisstudiums (Basismodule I und II) absolviert werden. Die Vorlesungen können während des gesamten Bachelorstudiums absolviert werden.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Im Aufbaustudium sind drei Aufbaumodule I - Bachelorseminare, zwei Vorlesungen und zwei Aufbaumodule II - Kolloquien in der Schweizer Geschichte zu absolvieren.

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

e) zu Abfolgen

- i. Das Absolvieren des Basismoduls II setzt das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls I voraus.
- ii. Das Absolvieren der Aufbaumodule I - Bachelorseminare setzt das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls II voraus.
- iii. Das Absolvieren der Aufbaumodule I - Bachelorseminare setzt den Nachweis der Lateinkenntnisse voraus.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizentiats- ins Bachelorstudium

Die Anrechnung von im Nebenfach des Lizentiatsstudiums absolvierten Leistungen erfolgt «sur dossier» gemäss den im Anhang 2 der Rahmenordnung genannten Punktezahlen. **B11.34**

h) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Schweizer Geschichte (30 ECTS Credits)*

Bachelorstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Bachelorstudium im Nebenfachprogramm Schweizer Geschichte (30 ECTS Credits) führt in die Grundstrukturen der Geschichte der Schweiz ein. Es bezweckt die Einordnung der Besonderheiten dieser Disziplin im Rahmen der europäischen Geschichte. Das Studium dient der Erarbeitung von Grundlagen zum Verständnis und zur Einschätzung der heutigen Schweiz.

2. Voraussetzungen

Lateinkenntnisse im Sinne des §6 der Rahmenverordnung werden vorausgesetzt. Der Ausweis über diese Kenntnisse muss spätestens vor Beginn der Bachelor-Seminare vorliegen.

Es darf keine Fachsperre für das Studienprogramm Schweizer Geschichte oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

B11.35

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Schweizer Geschichte im Nebenfachprogramm (30 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Schweizer Geschichte kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Das Studium gliedert sich in ein Basis- und ein Aufbau-studium.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Unterteilung in Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete.

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
9	best	Basismodul I: Proseminar 1+Proseminar 2	SE (2, 3) +SE (2, 6)	SU+SA	P, 1-sem
12	best	Basismodul II: Proseminar 3+Übung+Thematisches Tutorat	SE (2, 6)+UE (2, 3) +TT (2, 3)	RE+SU +MA	P, 1-sem
9	x	Aufbaumodul I - Schweizer Geschichte: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul I - Schweizer Geschichte: Bachelorseminar	SE (2, 9)	SA	WP, 2-sem, TV

b) Mustercurriculum

Schweizer Geschichte (30 ECTS Credits)*

Bachelorstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semesterigen Bachelorstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Basismodul I: Proseminar 1 und 2	9	
2	Basismodul II: Proseminar 3, Übung, Thematisches Tutorat	12	
3	Aufbaumodul I - Schweizer Geschichte: Bachelorseminar (1- oder 2-sem)	9	
4			
5			
6			
		30	Summe ECTS Credits

B11.36

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Die Module des Aufbaustudiums können erst nach erfolgreichem Beenden des Basisstudiums (Basismodule I und II) absolviert werden. Die Vorlesungen können während des gesamten Bachelorstudiums absolviert werden.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Im Aufbaustudium ist ein Aufbaumodul I - Bachelorseminare in der Schweizer Geschichte zu absolvieren.

e) zu Abfolgen

i. Das Absolvieren des Basismoduls II setzt das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls I voraus.

ii. Das Absolvieren der Aufbaumodule I - Bachelorseminare setzt das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls II voraus.

iii. Das Absolvieren der Aufbaumodule I - Bachelorseminare setzt den Nachweis der Lateinkenntnisse voraus.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizentiats- ins Bachelorstudium

Die Anrechnung von im Nebenfach des Lizentiatsstudiums absolvierten Leistungen erfolgt «sur dossier» gemäss den im Anhang 2 der Rahmenordnung genannten Punktezahlen.

Historisches Seminar

Schweizer Geschichte (30 ECTS Credits)*

Bachelorstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

h) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

B11.37

Geschichte (90 ECTS Credits)

Master of Arts

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Masterstudium im Hauptfachprogramm Geschichte (90 ECTS Credits) baut auf dem Bachelorstudium im Hauptfachprogramm Geschichte (120 bzw. 90 ECTS Credits) auf. Es vermittelt den Studierenden eine vertiefte wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Geschichte von der Antike bis zur neuesten Zeit sowie fortgeschrittene Kenntnisse der relevanten Methoden und Theorie der Geschichtswissenschaft. Das Masterstudium im Hauptfachprogramm Geschichte (90 ECTS Credits) berechtigt zum Abschluss des Studiums «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» im Unterrichtsfach Geschichte (erstes Schulfach). Er ermöglicht die Ausübung eines akademischen Berufes auf wissenschaftlichem Niveau in Gebieten der Geschichtswissenschaft. Historikerinnen und Historiker arbeiten im Archiv-, Museums- und Ausstellungswesen, in Bibliotheken, Dokumentationsstellen und Verlagen. Weitere Tätigkeitsbereiche sind der Journalismus und ganz allgemein die Medien- und Kommunikationsbranche. Er ist auch eine gute Vorbereitung für den diplomatischen Dienst.

B11.38

2. Voraussetzungen

Das Hauptfachprogramm Geschichte (90 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Geschichte (mind. 75 ECTS Credits). Lateinkenntnisse im Sinne des §6 der Rahmenverordnung werden vorausgesetzt.

Mit der Studienrichtung Geschichte, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

Es darf keine Fachsperre für das Studienprogramm Geschichte oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Geschichte im Hauptfachprogramm (90 ECTS Credits) kann nicht mit den Studienprogrammen Geschichte, Alter Geschichte, Geschichte des Mittelalters oder Geschichte der Neuzeit kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Das Studium gliedert sich in einen Ausbildungs- und einen Vertiefungsbereich.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Geschichte gliedert sich in die Teilfächer:

- Alte Geschichte
- Geschichte des Mittelalters
- Geschichte der Neuzeit

Historisches Seminar

Geschichte (90 ECTS Credits)

Master of Arts

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
12	x	Masterseminar Teilfach 1	SE (2, 12)	SA	WP, 1-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Teilfach 1	SE (2, 12)	SA	WP, 2-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Teilfach 2	SE (2, 12)	SA	WP, 1-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Teilfach 2	SE (2, 12)	SA	WP, 2-sem, TV, m
3	best	Kolloquium	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Vorlesung	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV, m
6	x	Mündliche Prüfung Teilfach 2	PO (0, 6)	PR	P, 1-sem
12	x	Masterseminar Methoden und Theorie	SE (2, 12)	SA	WP, 1-sem, TV
12	x	Masterseminar Methoden und Theorie	SE (2, 12)	SA	WP, 2-sem, TV
3	best	Kolloquium Forschungsdesign	KO (2, 3)	SA	P, 1-sem, TV
3	best	Masterkolloquium	KO (2, 3)	RE	P, 1-sem, TV
30	x	Masterarbeit	M (0, 30)	SA	P, 2-sem

B11.39

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semestrigen Masterstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Masterseminar Teilfach 1 Kolloquium oder Vorlesung	12 3	
2	Masterseminar Teilfach 2 Mündliche Prüfung Teilfach 2 Kolloquium	12 6 3	
3	Masterseminar Methoden und Theorie Kolloquium Kolloquium Kolloquium Forschungsdesign Masterarbeit (1. Teil)	12 3 3 3 -	
4	Masterarbeit (2. Teil) Masterkolloquium	30 3	
		90	Summe ECTS Credits

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Keine.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Es müssen zwei Module Masterseminar in zwei unterschiedlichen Teilfächern, das Modul Masterseminar Methoden und Theorie, ein Kolloquium oder Vorlesung aus einem beliebigen Teilfach sowie drei weitere frei wählbare Kolloquien absolviert werden. Es muss ausserdem das Kolloquium Forschungsdesign sowie das Masterkolloquium in dem Teilfach absolviert werden, in dem die Masterarbeit geschrieben wird (Teilfach 1). Die mündliche Prüfung wird in demjenigen Teilfach abgelegt, in welchem die Masterarbeit nicht geschrieben wird (Teilfach 2).

B11.40

e) zu Abfolgen

Keine.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

h) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Geschichte (75 ECTS Credits)

Master of Arts

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Masterstudium im Hauptfachprogramm Geschichte (75 ECTS Credits) baut auf dem Bachelorstudium im Hauptfachprogramm Geschichte (120 bzw. 90 ECTS Credits) auf. Es vermittelt den Studierenden eine vertiefte wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Geschichte von der Antike bis zur neuesten Zeit sowie fortgeschrittene Kenntnisse der relevanten Methoden und Theorie der Geschichtswissenschaft. Das Masterstudium im Hauptfachprogramm Geschichte (75 ECTS Credits) berechtigt zum Abschluss des Studiums «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» im Unterrichtsfach Geschichte (erstes Schulfach). Er ermöglicht die Ausübung eines akademischen Berufes auf wissenschaftlichem Niveau in Gebieten der Geschichtswissenschaft. Historikerinnen und Historiker arbeiten im Archiv-, Museums- und Ausstellungswesen, in Bibliotheken, Dokumentationsstellen und Verlagen. Weitere Tätigkeitsbereiche sind der Journalismus und ganz allgemein die Medien- und Kommunikationsbranche. Er ist auch eine gute Vorbereitung für den diplomatischen Dienst.

B11.41

2. Voraussetzungen

Das Hauptfachprogramm Geschichte (75 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Geschichte (mind. 75 ECTS Credits). Lateinkenntnisse im Sinne des §6 der Rahmenverordnung werden vorausgesetzt.

Mit der Studienrichtung Geschichte, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

Es darf keine Fachsperre für das Studienprogramm Geschichte oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Geschichte im Hauptfachprogramm (75 ECTS Credits) kann nicht mit den Studienprogrammen Geschichte, Alter Geschichte, Geschichte des Mittelalters oder Geschichte der Neuzeit kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Das Studium gliedert sich in einen Ausbildungs- und einen Vertiefungsbereich.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Geschichte gliedert sich in die Teilfächer:

- Alte Geschichte
- Geschichte des Mittelalters
- Geschichte der Neuzeit

Geschichte (75 ECTS Credits)

Master of Arts

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
12	x	Masterseminar Teilfach 1	SE (2, 12)	SA	WP, 1-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Teilfach 1	SE (2, 12)	SA	WP, 2-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Teilfach 2	SE (2, 12)	SA	WP, 1-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Teilfach 2	SE (2, 12)	SA	WP, 2-sem, TV, m
3	best	Kolloquium	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Vorlesung	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV, m
6	x	Mündliche Prüfung Teilfach 2	PO (0, 6)	PR	P, 1-sem
12	x	Masterseminar Methoden und Theorie	SE (2, 12)	SA	WP, 1-sem, TV
12	x	Masterseminar Methoden und Theorie	SE (2, 12)	SA	WP, 2-sem, TV
3	best	Kolloquium Forschungsdesign	KO (2, 3)	SA	P, 1-sem, TV
3	best	Masterkolloquium	KO (2, 3)	RE	P, 1-sem, TV
30	x	Masterarbeit	M (0, 30)	SA	P, 2-sem

B11.42

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semestrigen Masterstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Masterseminar Teilfach 1 Kolloquium oder Vorlesung	12 3	
2	Masterseminar Teilfach 2 Mündliche Prüfung Teilfach 2	12 6	
3	Kolloquium Forschungsdesign Masterarbeit (1. Teil) Kolloquium Kolloquium	3 - 3 3	
4	Masterarbeit (2. Teil) Masterkolloquium	30 3	
		75	Summe ECTS Credits

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Keine.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Es müssen zwei Module Masterseminar in zwei unterschiedlichen Teilfächern, ein Kolloquium oder Vorlesung aus einem beliebigen Teilfach sowie zwei weitere frei wählbare Kolloquien absolviert werden. Es muss ausserdem das Kolloquium Forschungsdesign sowie das Masterkolloquium in dem Teilfach absolviert werden, in dem die Masterarbeit geschrieben wird (Teilfach 1). Die mündliche Prüfung wird in demjenigen Teilfach abgelegt, in welchem die Masterarbeit nicht geschrieben wird (Teilfach 2).

B11.43

Wenn die Masterarbeit im anderen Hauptfach absolviert wird, werden zwei Kolloquien, das Kolloquium Forschungsdesign sowie das Masterkolloquium durch ein Masterseminar Methoden und Theorie substituiert. Die Prüfung wird dann in einem der zwei Teilfächer absolviert.

e) zu Abfolgen

Keine.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Geschichte (30 ECTS Credits)

Masterstudium

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Masterstudium im Nebenfachprogramm Geschichte (30 ECTS Credits) baut auf dem Bachelorstudium im Nebenfachprogramm Geschichte (60 ECTS Credits) auf. Es vermittelt den Studierenden eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Geschichte von der Antike bis zur neuesten Zeit sowie Kenntnisse der relevanten Methoden und Theorie der Geschichtswissenschaft.

Das Masterstudium im Nebenfachprogramm Geschichte (30 ECTS Credits) berechtigt zum Abschluss des Studiums „Lehrdiplom für Maturitätsschulen“ im Unterrichtsfach Geschichte (zweites Schulfach). Er dient in Verbindung mit einem sozial- oder geisteswissenschaftlichen Hauptfach dazu, die historische Dimension gesellschaftlicher, politischer und kultureller Phänomene zu erkennen und zu reflektieren.

2. Voraussetzungen

Das Nebenfachprogramm Geschichte (30 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Geschichte (60 ECTS Credits). Lateinkenntnisse im Sinne des §6 der Rahmenverordnung werden vorausgesetzt.

Mit der Studienrichtung Geschichte, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

Es darf keine Fachsperre für das Studienprogramm Geschichte oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

B11.44

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Geschichte im Nebenfachprogramm (30 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Geschichte kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Geschichte gliedert sich in die Teilfächer:

- Alte Geschichte
- Geschichte des Mittelalters
- Geschichte der Neuzeit

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
12	x	Masterseminar Teilfach 1	SE (2, 12)	SA	WP, 1-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Teilfach 1	SE (2, 12)	SA	WP, 2-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Teilfach 2	SE (2, 12)	SA	WP, 1-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Teilfach 2	SE (2, 12)	SA	WP, 2-sem, TV, m
3	best	Kolloquium	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Vorlesung	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV, m

B11.45

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semestrigen Masterstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Masterseminar Teilfach 1	12	
2	Kolloquium oder Vorlesung	3	
3	Masterseminar Teilfach 2	12	
4	Kolloquium oder Vorlesung	3	
		30	Summe ECTS Credits

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Keine.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Es müssen zwei Module Masterseminar in zwei unterschiedlichen Teilfächern absolviert werden. Es muss ein Kolloquium und eine Vorlesung in beliebigen Teilfächern absolviert werden.

Historisches Seminar

Geschichte (30 ECTS Credits)

Masterstudium

e) zu Abfolgen

Keine.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

B11.46

Alte Geschichte (30 ECTS Credits)

Masterstudium

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Masterstudium im Nebenfachprogramm Alte Geschichte (30 ECTS Credits) baut auf dem Bachelorstudium im Nebenfachprogramm Alte Geschichte (60 ECTS Credits) auf. Es vermittelt vertiefte Kenntnisse der Alten Geschichte. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich mit wissenschaftlichen Ergebnissen aus dem Fachgebiet kompetent auseinander zu setzen. Sie kennen kontrovers diskutierte Forschungsfragen der Alten Geschichte und entwickeln eigene Konzepte auf diesem Gebiet.

Das Masterstudium im Nebenfachprogramm Alte Geschichte (30 ECTS Credits) qualifiziert für den Bereich der politischen und kulturellen Publizistik sowie des Tourismus. Im Weiteren ist zu denken an Aufgaben in Museen, Archiven, Bibliotheken, Firmen, Verbänden und Gemeinden mit einem speziellen Interesse an der Pflege des antiken Erbes oder mit öffentlichkeits-wirksamen Projekten auf dem Gebiet der Alten Geschichte.

B11.47

2. Voraussetzungen

Das Nebenfachprogramm Alte Geschichte (30 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Alte Geschichte (60 ECTS Credits). Lateinkenntnisse im Sinne des §6 der Rahmenverordnung werden vorausgesetzt.

Mit der Studienrichtung Geschichte, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

Es darf keine Fachsperre für das Studienprogramm Alte Geschichte oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Alte Geschichte im Nebenfachprogramm (30 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Alte Geschichte kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Unterteilung in Teilfächer, Gebiete oder Teilgebiete.

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modulelemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
12	x	Masterseminar Alte Geschichte	SE (2, 12)	SA	WP, 1-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Alte Geschichte	SE (2, 12)	SA	WP, 2-sem, TV, m
3	best	Kolloquium	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Vorlesung	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV, m

Alte Geschichte (30 ECTS Credits)

Masterstudium

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semesterigen Masterstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Masterseminar Alte Geschichte	12	
2	Kolloquium oder Vorlesung	3	
3	Masterseminar Alte Geschichte	12	
4	Kolloquium oder Vorlesung	3	
		30	Summe ECTS Credits

B11.48

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Keine.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Es müssen zwei Module Masterseminar in der Alten Geschichte absolviert werden. Es muss ein Kolloquium und eine Vorlesung in der Alten Geschichte absolviert werden.

e) zu Abfolgen

Keine.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Geschichte des Mittelalters (30 ECTS Credits)

Masterstudium

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Masterstudium im Nebenfachprogramm Geschichte des Mittelalters (30 ECTS Credits) vermittelt vertiefte Kenntnisse des europäischen Mittelalters und stellt Fachkompetenz in der politischen Geschichte sowie der Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte des Mittelalters her. Die Studierenden gewinnen Erfahrungen im Umgang mit mittelalterlichen Handschriften bzw. Archivalien. Sie kennen die wichtigen kontrovers diskutierten Problemfelder der Mediävistik und entwickeln eigene Konzepte auf diesem Gebiet.

Das Masterstudium im Nebenfachprogramm Geschichte des Mittelalters (30 ECTS Credits) qualifiziert für den Bereich der politischen und kulturellen Publizistik sowie des Tourismus. Im Weiteren ist zu denken an Aufgaben in Museen, Archiven, Bibliotheken, Firmen, Verbänden und Gemeinden mit einem speziellen Interesse an der Pflege des mittelalterlichen Erbes oder mit öffentlichkeitswirksamen Projekten auf dem Gebiet der mittelalterlichen Geschichte.

B11.49

2. Voraussetzungen

Das Nebenfachprogramm Geschichte des Mittelalters (30 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Geschichte des Mittelalters (60 ECTS Credits). Lateinkenntnisse im Sinne des §6 der Rahmenverordnung werden vorausgesetzt.

Mit der Studienrichtung Geschichte, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

Es darf keine Fachsperre für das Studienprogramm Geschichte des Mittelalters oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Geschichte des Mittelalters im Nebenfachprogramm (30 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Geschichte des Mittelalters kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Unterteilung in Teilfächer, Gebiete oder Teilgebiete.

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modulelemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
12	x	Masterseminar Geschichte des Mittelalters	SE (2, 12)	SA	WP, 1-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Geschichte des Mittelalters	SE (2, 12)	SA	WP, 2-sem, TV, m
3	best	Kolloquium	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Vorlesung	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV, m

Geschichte des Mittelalters (30 ECTS Credits)

Masterstudium

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semesterigen Masterstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Masterseminar Geschichte des Mittelalters	12	
2	Kolloquium oder Vorlesung	3	
3	Masterseminar Geschichte des Mittelalters	12	
4	Kolloquium oder Vorlesung	3	
		30	Summe ECTS Credits

B11.50

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Keine.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Es müssen zwei Module Masterseminar in der Geschichte des Mittelalters absolviert werden. Es muss ein Kolloquium und eine Vorlesung in der Geschichte des Mittelalters absolviert werden.

e) zu Abfolgen

Keine.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Geschichte der Neuzeit (30 ECTS Credits)

Masterstudium

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Masterstudium im Nebenfachprogramm Geschichte der Neuzeit (30 ECTS Credits) baut auf dem Bachelorstudium im Nebenfach Geschichte der Neuzeit (60 ECTS Credits) auf. Es vermittelt den Studierenden eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Geschichte der Neuzeit sowie Kenntnisse der relevanten Methoden und Theorie der Geschichtswissenschaft. Es dient in Verbindung mit einem sozial- oder geisteswissenschaftlichen Hauptfach dazu, die historische Dimension gesellschaftlicher, politischer und kultureller Phänomene zu erkennen und zu reflektieren.

2. Voraussetzungen

Das Nebenfachprogramm Geschichte der Neuzeit (30 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Geschichte der Neuzeit (60 ECTS Credits). **B11.51**

Mit der Studienrichtung Geschichte, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

Es darf keine Fachsperre für das Studienprogramm Geschichte der Neuzeit oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Geschichte der Neuzeit im Nebenfachprogramm (30 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Geschichte der Neuzeit kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Unterteilung in Teilfächer, Gebiete oder Teilgebiete.

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modulelemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
12	x	Masterseminar Geschichte der Neuzeit	SE (2, 12)	SA	WP, 1-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Geschichte der Neuzeit	SE (2, 12)	SA	WP, 2-sem, TV, m
3	best	Kolloquium	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Vorlesung	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV, m

Geschichte der Neuzeit (30 ECTS Credits)

Masterstudium

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semesterigen Masterstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Masterseminar Geschichte der Neuzeit	12	
2	Kolloquium oder Vorlesung	3	
3	Masterseminar Geschichte der Neuzeit	12	
4	Kolloquium oder Vorlesung	3	
		30	Summe ECTS Credits

B11.52

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Keine.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Es müssen zwei Module Masterseminar in der Geschichte der Neuzeit absolviert werden. Es muss ein Kolloquium und eine Vorlesung in der Geschichte der Neuzeit absolviert werden.

e) zu Abfolgen

Keine.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Historische Hilfswissenschaft (30 ECTS Credits)*

Masterstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Masterstudium im Nebenfachprogramm Historische Hilfswissenschaften (30 ECTS Credits) vermittelt den Studierenden solide Kenntnisse der fachspezifischen Probleme und Strategien auf dem Gebiet der Paläographie, Diplomatik, Aktenkunde, Numismatik sowie Editionstechnik im Hinblick auf unterschiedliche Schriftgattungen. Es werden praktische und theoretische Kompetenzen in allen genannten Teilgebieten vermittelt.

Das Masterstudium im Nebenfachprogramm Historische Hilfswissenschaften (30 ECTS Credits) qualifiziert für die Tätigkeit als wissenschaftlicher Archivar in öffentlichen und privaten Archiven sowie als Fachreferent in Handschriftenabteilungen von Bibliotheken, in öffentlichen und privaten Münz- oder Handschriftensammlungen.

2. Voraussetzungen

Das Nebenfachprogramm Historische Hilfswissenschaften (30 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Geschichte (60 ECTS Credits). Lateinkenntnisse im Sinne des §6 der Rahmenverordnung werden vorausgesetzt.

Mit der Studienrichtung Geschichte, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

Es darf keine Fachsperre für das Studienprogramm Historische Hilfswissenschaft oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

B11.53

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Historische Hilfswissenschaften im Nebenfachprogramm (30 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Historische Hilfswissenschaften kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Unterteilung in Teilfächer, Gebiete oder Teilgebiete.

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modulelemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
12	x	Masterseminar Historische Hilfswissenschaften	SE (2, 12)	SA	WP, 1-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Historische Hilfswissenschaften	SE (2, 12)	SA	WP, 2-sem, TV, m
3	best	Kolloquium	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Vorlesung	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV, m

Historische Hilfswissenschaft (30 ECTS Credits)*

Masterstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semesterigen Masterstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Masterseminar Historische Hilfswissenschaften	12	
2	Kolloquium oder Vorlesung	3	
3	Masterseminar Historische Hilfswissenschaften	12	
4	Kolloquium oder Vorlesung	3	
		30	Summe ECTS Credits

B11.54

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Keine.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Es müssen zwei Module Masterseminar in den Historischen Hilfswissenschaften absolviert werden. Es muss ein Kolloquium und eine Vorlesung in den Historischen Hilfswissenschaften absolviert werden.

e) zu Abfolgen

Keine.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Osteuropäische Geschichte (90 ECTS Credits)

Master of Arts

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Masterstudium im Hauptfachprogramm Osteuropäische Geschichte (90 ECTS Credits) dient dem Erwerb von profunden Kenntnissen der Grundstrukturen der Geschichte Osteuropas. Es vermittelt den Studierenden die Fähigkeit, sich mit wissenschaftlichen Ergebnissen aus dem Fachgebiet kompetent auseinander zu setzen, historische Fragestellungen selbständig zu bearbeiten und eigene Forschungen durchzuführen. Es ermöglicht die Ausübung eines akademischen Berufes in Gebieten der Geschichtswissenschaft, des kulturellen Erbes sowie von Kultur und Gesellschaft im Allgemeinen und für Osteuropa im Besonderen. Tätigkeitsfelder eröffnen sich im Archiv-, Museums- und Ausstellungswesen, in Bibliotheken, Dokumentationsstellen und Verlagen, im Journalismus und allgemein in der Medien- und Kommunikationsbranche. Weitere berufliche Perspektiven bieten die öffentliche Verwaltung, Verbände und Parteien sowie die Privatwirtschaft. Das Studium ist auch eine hervorragende Vorbereitung für den diplomatischen Dienst.

B11.55

2. Voraussetzungen

Das Hauptfachprogramm Osteuropäische Geschichte (90 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Osteuropäische Geschichte (60 ECTS Credits). Lateinkenntnisse im Sinne des §6 der Rahmenverordnung werden vorausgesetzt.

Mit der Studienrichtung Geschichte, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

Es darf keine Fachsperre für das Studienprogramm Osteuropäische Geschichte oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Osteuropäische Geschichte im Hauptfachprogramm (90 ECTS Credits) kann nicht mit den Studienprogrammen Osteuropäische Geschichte oder Osteuropastudien kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Osteuropäische Geschichte gliedert sich in einen Ausbildungsbereich und einen Vertiefungsbereich.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Unterteilung in Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete.

Osteuropäische Geschichte (90 ECTS Credits)

Master of Arts

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
12	x	Masterseminar Osteuropäische Geschichte	SE (2, 12)	SA	WP, 1-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Osteuropäische Geschichte	SE (2, 12)	SA	WP, 2-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Osteuropäische Geschichte	SE (2, 12)	SA	WP, 1-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Osteuropäische Geschichte	SE (2, 12)	SA	WP, 2-sem, TV, m
3	best	Vorlesung Osteuropäische Geschichte	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV, m
6	x	Mündliche Prüfung Osteuropäische Geschichte	PO (0, 6)	PR	P, 1-sem, TV
12	x	Masterseminar Methoden und Theorie	SE (2, 12)	SA	WP, 1-sem, TV
12	x	Masterseminar Methoden und Theorie	SE (2, 12)	SA	WP, 2-sem, TV
3	best	Kolloquium Osteuropäische Geschichte	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Kolloquium Forschungsdesign	KO (2, 3)	SA	P, 1-sem, TV
3	best	Masterkolloquium	KO (2, 3)	RE	P, 1-sem, TV
30	x	Masterarbeit	M (0, 30)	SA	P, 1-sem

B11.56

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semestrigen Masterstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Masterseminar Osteuropäische Geschichte Vorlesung Osteuropäische Geschichte Kolloquium Osteuropäische Geschichte	12 3 3	
2	Masterseminar Osteuropäische Geschichte Mündliche Prüfung	12 6	
3	Masterseminar Methoden und Theorie Kolloquium Osteuropäische Geschichte Kolloquium oder Vorlesung Osteuropäische Geschichte Kolloquium Forschungsdesign Masterarbeit (zweisemestrig)	12 3 3 3 -	
4	Masterarbeit (Abschluss) Masterkolloquium	30 3	
		90	Summe ECTS Credits

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Keine.

Osteuropäische Geschichte (90 ECTS Credits)

Master of Arts

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Es müssen zwei Masterseminare, eine Vorlesung und ein Kolloquium in Osteuropäischer Geschichte absolviert werden. Das Masterseminar Methoden und Theorie kann in Geschichte absolviert werden. Die mündliche Prüfung wird in Osteuropäischer Geschichte abgelegt.

B11.57

e) zu Abfolgen

Keine.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Osteuropäische Geschichte (30 ECTS Credits)

Masterstudium

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Masterstudium im Nebenfachprogramm Osteuropäische Geschichte (30 ECTS Credits) dient dem Erwerb von Kenntnissen der Grundstrukturen der Geschichte Osteuropas. Es bezweckt die Einordnung der Besonderheiten dieser Disziplin im Rahmen der europäischen Geschichte und dient der Erarbeitung von Grundlagen zum Verständnis des heutigen Osteuropa. Es vermittelt den Studierenden die Fähigkeit, sich mit wissenschaftlichen Ergebnissen aus dem Fachgebiet kompetent auseinander zu setzen, historische Fragestellungen selbständig zu bearbeiten und eigene Forschungen durchzuführen.

2. Voraussetzungen

Das Nebenfachprogramm Osteuropäische Geschichte (30 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Osteuropäische Geschichte (60 ECTS Credits). Lateinkenntnisse im Sinne des §6 der Rahmenverordnung werden nicht vorausgesetzt. **B11.58**

Mit der Studienrichtung Geschichte, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

Es darf keine Fachsperrung für das Studienprogramm Osteuropäische Geschichte oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Osteuropäische Geschichte im Nebenfachprogramm (30 ECTS Credits) kann nicht mit den Studienprogrammen Osteuropäische Geschichte oder Osteuropastudien kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Unterteilung in Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete.

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
12	x	Masterseminar Osteuropäische Geschichte	SE (2, 12)	SA	WP, 1-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Osteuropäische Geschichte	SE (2, 12)	SA	WP, 2-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Osteuropäische Geschichte	SE (2, 12)	SA	WP, 1-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Osteuropäische Geschichte	SE (2, 12)	SA	WP, 2-sem, TV, m
3	best	Vorlesung Osteuropäische Geschichte	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Kolloquium Osteuropäische Geschichte	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV, m

Osteuropäische Geschichte (30 ECTS Credits)

Masterstudium

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semesterigen Masterstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Masterseminar Osteuropäische Geschichte	12	
2	Kolloquium oder Vorlesung	3	
3	Masterseminar Osteuropäische Geschichte	12	
4	Kolloquium oder Vorlesung	3	
		30	Summe ECTS Credits

B11.59

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Keine.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Es müssen zwei Masterseminare, ein Kolloquium und eine Vorlesung in Osteuropäischer Geschichte absolviert werden.

e) zu Abfolgen

Keine.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Osteuropäische Geschichte (15 ECTS Credits)*

Masterstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Masterstudium im Nebenfachprogramm Osteuropäische Geschichte (15 ECTS Credits) dient dem Erwerb von Kenntnissen der Grundstrukturen der Geschichte Osteuropas. Es bezweckt die Einordnung der Besonderheiten dieser Disziplin im Rahmen der europäischen Geschichte und dient der Erarbeitung von Grundlagen zum Verständnis des heutigen Osteuropa. Es vermittelt den Studierenden die Fähigkeit, sich mit wissenschaftlichen Ergebnissen aus dem Fachgebiet kompetent auseinander zu setzen.

2. Voraussetzungen

Das Nebenfachprogramm Osteuropäische Geschichte (15 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Osteuropäische Geschichte (30 ECTS Credits).

B11.60

Es darf keine Fachsperrung für das Studienprogramm Osteuropäische Geschichte oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Osteuropäische Geschichte im Nebenfachprogramm (15 ECTS Credits) kann nicht mit den Studienprogrammen Osteuropäische Geschichte oder Osteuropastudien kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Unterteilung in Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete.

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modulelemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
12	x	Masterseminar Osteuropäische Geschichte	SE (2, 12)	SA	WP, 1-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Osteuropäische Geschichte	SE (2, 12)	SA	WP, 2-sem, TV, m
3	best	Kolloquium Osteuropäische Geschichte	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV, m

Osteuropäische Geschichte (15 ECTS Credits)*

Masterstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semesterigen Masterstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Masterseminar Osteuropäische Geschichte	12	
2	Kolloquium Osteuropäische Geschichte	3	
3	-	-	
4	-	-	
		15	Summe ECTS Credits

B11.61

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Keine.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Es müssen ein Masterseminar und ein Kolloquium in Osteuropäischer Geschichte absolviert werden.

e) zu Abfolgen

Keine.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Schweizer Geschichte (30 ECTS Credits)*

Masterstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Masterstudium im Nebenfachprogramm Schweizer Geschichte (30 ECTS Credits) dient der Erweiterung und der Vertiefung des Sachwissens über Schweizer Geschichte. Es vermittelt den Studierenden die Fähigkeit, sich mit wissenschaftlichen Ergebnissen aus dem Fachgebiet kompetent auseinander zu setzen und eigene Forschungen durchzuführen.

Das Masterstudium im Nebenfachprogramm Schweizer Geschichte (30 ECTS Credits) ist eine Vorbereitung für Tätigkeiten im Bildungswesen und eröffnet ein breites Feld weiterer beruflicher Tätigkeiten. Historikerinnen und Historiker arbeiten häufig im Kulturbereich, nämlich im Archiv- und Museumswesen, in Bibliotheken, Dokumentationsstellen und Verlagen. Ein wichtiger Tätigkeitsbereich ist der Journalismus und die Medienarbeit im weiteren Sinne. Darüber hinaus eröffnet das Masterstudium berufliche Perspektiven in der öffentlichen Verwaltung, bei Verbänden und Parteien oder in der Privatwirtschaft. Er kann auch als mögliche Vorbereitung für den diplomatischen Dienst dienen. **B11.62**

2. Voraussetzungen

Das Nebenfachprogramm Schweizer Geschichte (30 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Schweizer Geschichte (60 ECTS Credits). Lateinkenntnisse im Sinne des §6 der Rahmenverordnung werden vorausgesetzt.

Mit der Studienrichtung Geschichte, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

Es darf keine Fachsperre für das Studienprogramm Schweizer Geschichte oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Schweizer Geschichte im Nebenfachprogramm (30 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Schweizer Geschichte kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Unterteilung in Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete.

Schweizer Geschichte (30 ECTS Credits)*

Masterstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
12	x	Masterseminar Schweizer Geschichte	SE (2, 12)	SA	WP, 1-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Schweizer Geschichte	SE (2, 12)	SA	WP, 2-sem, TV, m
3	best	Kolloquium Schweizer Geschichte	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Vorlesung Schweizer Geschichte	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV, m

B11.63

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semesterigen Masterstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Masterseminar Schweizer Geschichte	12	
2	Kolloquium Schweizer Geschichte	3	
3	Masterseminar Schweizer Geschichte	12	
4	Vorlesung Schweizer Geschichte	3	
		30	Summe ECTS Credits

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Keine.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Es müssen zwei Masterseminare, ein Kolloquium und eine Vorlesung in der Schweizer Geschichte absolviert werden.

Historisches Seminar

Schweizer Geschichte (30 ECTS Credits)*

Masterstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

e) zu Abfolgen

Keine.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

B11.64

Schweizer Geschichte (15 ECTS Credits)*

Masterstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Masterstudium im Nebenfachprogramm Schweizer Geschichte (15 ECTS Credits) dient der Erweiterung und der Vertiefung des Sachwissens über Schweizer Geschichte. Es vermittelt den Studierenden die Fähigkeit, sich mit wissenschaftlichen Ergebnissen aus dem Fachgebiet kompetent auseinander zu setzen. Das Masterstudium im Nebenfachprogramm Schweizer Geschichte (15 ECTS Credits) dient in Verbindung mit einem sozial- oder geisteswissenschaftlichen Hauptfach dazu, die historische Dimension gesellschaftlicher, politischer und kultureller Phänomene zu erkennen und zu reflektieren.

2. Voraussetzungen

Das Nebenfachprogramm Schweizer Geschichte (15 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium mit Kenntnissen entsprechend des Studienprogramms Schweizer Geschichte (30 ECTS Credits). Lateinkenntnisse im Sinne des §6 der Rahmenverordnung werden vorausgesetzt.

B11.65

Es darf keine Fachsperre für das Studienprogramm Schweizer Geschichte oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Schweizer Geschichte im Nebenfachprogramm (15 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Schweizer Geschichte kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Unterteilung in Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete.

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
12	x	Masterseminar Schweizer Geschichte	SE (2, 12)	SA	WP, 1-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Schweizer Geschichte	SE (2, 12)	SA	WP, 2-sem, TV, m
3	best	Kolloquium Schweizer Geschichte	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV, m

Schweizer Geschichte (15 ECTS Credits)*

Masterstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semesterigen Masterstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Masterseminar Schweizer Geschichte	12	
2	Kolloquium Schweizer Geschichte	3	
3			
4			
		15	Summe ECTS Credits

B11.66

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Keine.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Es müssen ein Masterseminar und ein Kolloquium oder eine Vorlesung in der Schweizer Geschichte absolviert werden.

e) zu Abfolgen

Keine.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Wirtschafts- und Sozialgeschichte (30 ECTS Credits)*

Masterstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Masterstudium im Nebenfachprogramm Wirtschafts- und Sozialgeschichte (30 ECTS Credits) bietet Studierenden, die von verschiedenen Fächern her kommen, die Möglichkeit, sich mit dem wirtschaftlichen Wachstumsprozess und den sozialen Strukturen moderner Gesellschaften zu befassen. Es wird ein Überblick über verschiedene Aspekte des strukturellen Wandels geboten. Das Nebenfach weist eine starke interdisziplinäre Orientierung auf; es setzt Studierende in die Lage, wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge in ihren eigenen Studien- und Forschungsgebieten besser zu verstehen. Es stärkt vielmehr die Fähigkeit zur wirtschaft- und sozialgeschichtlichen Kontextualisierung ideologischer Phänomene und politischer Prozesse und zum professionellen Umgang mit entsprechenden Quellenbeständen.

Das Nebenfachprogramm entwickelt kein eigenes Arbeitsmarktprofil, sondern zielt auf eine spezifische Sensibilisierung für soziale und wirtschaftliche Fragestellungen, die für verschiedenste Berufsfelder von Bedeutung sind.

B11.67

2. Voraussetzungen

Das Nebenfachprogramm Wirtschafts- und Sozialgeschichte (30 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium mit der Studienrichtung Geschichte (60 ECTS Credits). Für das Nebenfachprogramm Wirtschafts- und Sozialgeschichte werden keine Lateinkenntnisse vorausgesetzt.

Es darf keine Fachsperr für das Studienprogramm Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder für die Studienrichtung Geschichte vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Wirtschafts- und Sozialgeschichte im Nebenfachprogramm (30 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Wirtschaftsgeschichte und Ökonomie kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Unterteilung in Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete.

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B15.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modulelemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
12	x	Masterseminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte	SE (2, 12)	SA	WP, 1-sem, TV, m
12	x	Masterseminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte	SE (2, 12)	SA	WP, 2-sem, TV, m

Wirtschafts- und Sozialgeschichte (30 ECTS Credits)*

Masterstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
3	best	Kolloquium Wirtschafts- und Sozialgeschichte	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Vorlesung Wirtschafts- und Sozialgeschichte	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV, m

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semesterigen Masterstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Masterseminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte	12	
2	Kolloquium Wirtschafts- und Sozialgeschichte	3	
3	Masterseminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte	12	
4	Vorlesung Wirtschafts- und Sozialgeschichte	3	
		30	Summe ECTS Credits

B11.68

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Keine.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Bei ungenügenden Leistungen kann derselbe Leistungsnachweis in demselben Pflichtmodul einmal wiederholt werden. Ungenügende Leistungen in Wahlpflicht- und Wahlmodulen können nur dann einmal wiederholt werden, wenn das Fach dieses Modul wieder anbietet, ansonsten ist das Modul zu substituieren. Bestandene Module können nicht wiederholt werden.

d) zur Wahl der Module

Es müssen zwei Masterseminare, ein Kolloquium und eine Vorlesung der Wirtschafts- und Sozialgeschichte absolviert werden.

e) zu Abfolgen

Keine.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

Historisches Seminar

Wirtschafts- und Sozialgeschichte (30 ECTS Credits)*

Masterstudium

*letzte Zulassung auf FS 2015, danach auslaufend

g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

B11.69

Impressum

© 2012
Universität Zürich

Herausgeberin:
Universität Zürich
Philosophische Fakultät

Redaktion:
Philosophische Fakultät